

## Gäste WC (Themenfeld für Angehörige von Menschen mit Demenz)

Diese Darstellung erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Diese Tabelle soll Ihnen einen Großteil der Ursachen, die zu Gefährdungen bei der häuslichen Pflege von Menschen mit Demenz führen können, aufzeigen und Maßnahmen angeben, wie Sie den Gefährdungen vorbeugen und sich davor schützen können.

Ursachen	Gefährdungen für pflegende Angehörige	Maßnahmen
Hygieneeimer wird verkannt:  Es kann passieren, dass dieser mit der Toilette verwechselt wird.	Psychische Belastung  Körperliche Belastung	Hygieneeimer entfernen
Keine bebilderte Tür: Die Toilette wird nicht gefunden. Dadurch entsteht bei dem Menschen mit Demenz Unruhe, was dazu führen kann, dass er sich einnässt.	Psychische Belastung  Körperliche Belastung	Foto mit Abbild der Toilette auf der Außenseite des (Gäste)-WCs, auf der Innenseite ein Foto des Flures anbringen
Bild oberhalb der Toilette: Es kann innere Unruhe entstehen und/oder Desorientiertheit verstärkt werden.	Psychische Belastung	Bild entfernen
Motiv im Bild: Innere Unruhe und/oder Wahnvorstellungen.	Psychische Belastung  Körperliche Belastung	Bilder entfernen oder austauschen  Bei Wahnvorstellungen den Raum verlassen oder das als bedrohlich Wahrgenommene entfernen (paradoxe Intervention)
Zu viele Bilder: Es entsteht innere Unruhe.	Psychische Belastung	Anzahl der Bilder reduzieren
Zu viele Muster oder unruhig, gemusterte Tapeten an der Wand: Innere Unruhe und/oder Wahnvorstellungen können auftreten.	Psychische Belastung	Tapete mit wenig Muster oder ohne Muster anbringen.  Bei Wahnvorstellungen den Raum verlassen oder das als bedrohlich Wahrgenommene entfernen (paradoxe Intervention)

Ursachen	Gefährdungen für pflegende Angehörige	Maßnahmen
<p>Waschbecken ohne Klebestreifen am Rand: Die Begrenzung des Waschbeckens wird nicht erkannt und das Restwasser im Zahnputzbecher oder das Wasser im Mund daneben gekippt bzw. gespuckt.</p> <p>Der Füllstand wird nicht erkannt und das Wasser läuft über.</p>	<p>Psychische Belastung</p> <p>Körperliche Belastung</p> <p>Ausrutschen</p> <p>Körperliche Belastung</p>	<p>Klebestreifen anbringen</p>
<p>Keine Unterbrechung der Wasserzufuhr: Es wird vergessen, das Wasser abzustellen und das Wasser läuft über.</p>	<p>Psychische Belastung</p> <p>Körperliche Belastung</p>	<p>Anbringen eines Wasserflussreglers</p> <p>Anbringen einer Mischbatterie, die per Infrarotsender auf Bewegung reagiert</p>
<p>Spiegel bei Verlust der Ich-Identität: Wahnvorstellungen wegen Nichterkennen im Spiegel</p>	<p>Psychische Belastung</p> <p>Geschlagen werden</p>	<p>Den Spiegel zuhängen oder entfernen</p> <p>Validieren (Methode mit Menschen mit Demenz zu sprechen und sie zu beruhigen)</p>
<p>Giftige Pflanzen in der Wohnung: Giftige Pflanzen können verkannt und gegessen werden.</p>	<p>Psychische Belastung</p>	<p>Giftige Pflanzen austauschen/entfernen</p>
<p>Kein farbiges/kontrastreiches Toilettenpapier</p> <p>Nichterkennen des Toilettenpapiers; dies kann dazu führen, dass Menschen mit Demenz unruhig werden und sich eventuell mit Kot einschmieren.</p>	<p>Psychische Belastung</p> <p>Körperliche Belastung</p>	<p>Farbiger Toilettendeckel</p> <p>Farbige Toilettenbrille</p>

Ursachen	Gefährdungen für pflegende Angehörige	Maßnahmen
Kein farbiges/kontrastreiches Toilettenpapier  Nichterkennen des Toilettenpapiers; dies kann dazu führen, dass Menschen mit Demenz unruhig werden und sich eventuell mit Kot einschmieren.	Psychische Belastung  Körperliche Belastung	Farbiges Toilettenpapier